

Darlehnskasse und Kriegsanleihe

Wer keine Geldmittel, wohl aber Wertpapiere besitzt, dem können die Darlehnskassen helfen. Sie geben auf die Wertpapiere Darlehen. In Höhe des dargeliehenen Geldes kann man sich dann an der Zeichnung der Kriegsanleihe beteiligen.

Nur durch Zeichner, die Bargeld besitzen, lassen sich Milliardenbeträge kaum aufbringen. Bei Friedensanleihen treten den Barzeichnern diejenigen hinzu, die das zur Zeichnung erforderliche Geld durch Verkauf von Wertpapieren flüssig machen. In Kriegszeiten ist ein solcher Verkauf ausgeschlossen. Hier treten die Darlehnskassen ein.

Es steht fest, daß, wenn die Barzeichner ein aussichtsreiches Geschäft darin erblicken, die Kriegsanleihe mit 99 v. H. zu erwerben, das Geschäft auch für die Borgzeichner vorteilhaft ist, wenn sie sich den Ankauf nicht 99 v. H., sondern 99,25 v. H., kosten lassen. Nur diese 25 Pf. sind aufzuwenden. An die Darlehnskassen sind 5¼ v. H. Zinsen zu zahlen, während die Anleihe rund 5 v. H. bringt. Das bedeutet den geringen Verlust von ¼ v. H. = 25 Pf. für ein Jahr. Die Darlehnskasse für Berlin befindet sich Behrenstr. 22. Auch die Reichsbankstelle und die Reichsbanknebenstellen sind als Hilfsstellen ausdrücklich bestellt.

Fast alle Sorten von Wertpapieren, auch Reichs- und Staatsschuldenbuchforderungen und die neue Kriegsanleihe selbst werden beliehen. Hypotheken, Policen, Sparlassenbücher usw. werden nicht beliehen. Staatspapiere werden zu 75 v. H., sonstige Papiere meist bis zu 70 v. H. des Kurswertes vom 25. Juli 1914 beliehen. Ein fester Endtermin der Rückzahlung ist nicht bestimmt. Die Darlehnskasse ist eingerichtet, um zu helfen, und wird daher ihre Hilfe nicht zur Unzeit zurückziehen.

Kriegsanleihe und Angestellte. Eine Firma teilt uns mit: „Wir ließen heute in unserer Fabrik eine Liste zur Zeichnung für die Kriegsanleihe kursieren. Vierzig unserer Angestellten zeichneten daraufhin. Die Beträge werden von uns vorauslagert und den Angestellten in monatlichen bzw. wöchentlichen kleinen Raten von den Gehältern abgezogen. Dieser Weg dürfte sich für alle Geschäfte empfehlen und sicher viele kleine Zeichner veranlassen, Kriegsanleihe zu zeichnen, die sonst dazu nicht in der Lage wären.“